

Bletzer(er)

Frühhd.Wb. IV,608; LEXER HWb. I,304, III,340.– S-96F30, W-33/9, 36/52.

Komp.: [**Ab**]b. wie →B.4, °OP vereinz.: °Oblätza Nabburg.

[**Holz**]b. 1 dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: °Holzpletzer „Stoßeisen“ Straubing; „der entästete Stamm wird mittels des Baumschälers ... Holzplätzer genannt, abgerindet“ Bay.Wald Bayerld 37 (1926) 111.– 2 Arbeiter, der die Bäume schält, °NB, °OP vereinz.: °Hulzblätza O'wil-denau NEW.

W-36/52.

[**Gute-nacht**]b.: °Goutanachtpletza „leichter Schlag zum Gutenachtsagen“ Schönwd REH.

[**Rinden**]b. wie →B.4, °OP vereinz.: °Rindnblätza Hahnbach AM. E.F

-bletzern

Vb., nur im Komp.: [**ab**]b.: °ablätzern die äußeren Blätter von Rüben od. Kraut abnehmen N'höcking LAN. E.F

Bletzer

F: *Blätzgän* „Stück Haut, das man sich bei einer Verletzung wegstößt oder -schneidet“ KohlbG NEW.

Etym.: Wohl Spielform von →Bletz. E.F

bletzicht, -ig

Adj. 1: *blätzet* „in Schnitten“ Naabdemernth NEW.

2 mit Flecken, Wunden auf der Haut, OB, NB vereinz.: *an blädsign Khobf* „krätzigen Schädel“ Aubing M.

3 schwatzhaft, °OB vereinz.: *a Plätzn, a plätzatö* Inngau.

WBÖ III,395, 398; Schwab.Wb. I,1199.– DWB VII,1934.– S-25N51^a, 39E59. W-37/1. E.F

†**Bletzung**

F., wohl auffällige Stelle im Gelände: *die ange-regte bereitung von einem Mark-Ort als: Stai-nen, Lachen ... Strassen, Wassern, Pächen, Pletzungen ec.* Ambg 1566 VHO 42 (1888) 19 (Amtsordnung). E.F

Bleu

M. 1 Bleuel, °OB mehrf., °OP vereinz.: °Blui Kiefersfdn RO; *Bloi, Blui* „breites Holz, womit man die Wäsche ausklopft“ SCHMELLER I,321.– Auch: °Bloi „Eisenplatte zum Schlagen bei der Ziegelherstellung“ Wasserburg.

2 Flachsschwinge: *Plue* „Flachsbleuel“ Eschen-lohe GAP.

3 Pl., Schläge, Prügel, °OB vielf., °NB, °OP, °MF mehrf., °SCH vereinz.: °*du kriagst heit deine Bloich* U'föhring M; °*des kost di gherige Blui* Frauenhfn MAL; °*der hout sei Blei kröigt* Erbenfd NEW; *hast noh an ganzn Buckl voller Blui* QUERI Pfanzelter 86.

4 dicker, unförmiger Mensch, °OB mehrf., °NB vereinz.: °*dös is a richtiga Bloi – da Schmied von da Roi*' [PN] Inzell TS.

5 abwertend Körperteil.– 5a: °*dea häd so an Bloi auf* dicker Kopf Dachau.– 5b Zunge, °OB, NB vereinz.: °*da Bloi* Julbach PAN.

Etym.: Abl. von →bleuen; vgl. WBÖ III,398.

Ltg. Formen: *blui* OB, NB (dazu AM, CHA, R), *bloi* OB, NB (dazu FDB), *blai* u.ä. OP, OF, MF (dazu BGD; KÖZ, MAL), *bleo* (DGF), *blüi* (AIC).– Pl. gleichl., in Bed.3 auch *bloix* (M).

SCHMELLER I,321.– WBÖ III,398f.; Schwab.Wb. I,1199; Suddt.Wb. II,451.– S-52L24, W-34/47f.

Komp.: [**Flachs**]b. wie →B.2: *a Flachsblai* „höl-zerner Schlegel zum Klopfen der Flachsbü-schel“ Fürnrd SUL; *1 Flax Pleu* M'rfels BOG 1654 BJV 1962,209.

SCHMELLER I,321.

[**Mang**]b. Bleuel zum Glätten der getrockneten Wäsche, OP, MF vereinz.: *Mangblei* Illschwang SUL.

[**Wasch**]b., [**Wäsche**]- 1 wie →B.1, °OP, MF mehrf., °OB, °NB vereinz.: *da Woschplui* „Holz zum Schlagen der Wäsche“ O'audf RO; „*Waschbloi*, ein flaches Brett mit Griff“ Wir am Steinwald 13 (2005) 79; *1 ausgestochener Waschbläu* 1746 WUN SINGER Vkke Fichtelgeb. 152.– In Vergleichen *Hände | eine Zunge wie ein W.* u.ä. große Hände / Zunge, °NB, °OP vereinz.: °*der hot Händ als wia a Waschblei* Deusmauer PAR;– °*dea hout a Zunga wöi a Woschblei* „tut sich hart beim Sprechen“ Kehnthumbach ESB;– °*der kann mit seiner Zunga zouschloqn wöi mit an Woschblei* „hat eine böse Zunge“ ebd.– 2 wie →B.5b, °OP vereinz.: °*Waschblei* große, breite Zunge Stöckelsbg NM.

WBÖ III,399.– DWB XIII,2214f.– KOLLMEYER II,291, 295, 366; KONRAD nördl.Opf. 45; RASP Bgd.Mda. 157. E.F